

gut:gehen – das Faktenblatt

Nach der langen Zeit des digitalen Unterrichts während der Corona-Pandemie begleitet die Walter Blüchert Stiftung mit dem Mitmach-Programm gut:gehen Grundschul Kinder der 2. bis 4. Klassen. Ziel ist es, Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu stärken und die Beziehung zu sich selbst und anderen zu fördern. Durch Spiele und Übungen, bestehend aus verschiedenen Elementen wie Bewegung, Tanz, Schauspiel, Musik und Körpergefühl wird möglichen psychosozialen Beeinträchtigungen entgegengewirkt und die Resilienz der Kinder stabilisiert.

In einer Kleingruppe werden die Grundschüler*innen einmal pro Woche für 90 Minuten von einem schulexternen Zweierteam – einer Pädagogin und einem männlichen Kollegen – betreut. Im Gruppenprozess sammeln die Kinder spielerisch Erfahrungen, um gestärkt durch den Alltag zu gehen. Die Arbeit der Pädagog*innen basiert auf entwicklungspsychologischen, psychodynamischen und bindungswissenschaftlichen Grundlagen und fokussiert auf emotionales Erleben und den kindgerechten Umgang mit Affekten und Gefühlen.

Das Programm ist kostenlos und findet während des Offenen Ganztages an den teilnehmenden Grundschulen statt. Auch Schülerinnen und Schüler, die nicht regulär den Offenen Ganztage besuchen, können das gut:gehen-Angebot nutzen.

Wer wir sind

Die Walter Blüchert Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, mit Sitz in Gütersloh. Sie arbeitet bundesweit mit verschiedenen Projektpartnern, wie Schulen, Unternehmen und Kommunen zusammen und entwickelt und begleitet Programme für die unterschiedlichsten Menschen, wie z.B. Schülerinnen und Schüler. Die Walter Blüchert Stiftung unterstützt mit ihren Projekten Menschen dabei, ihr Potential zu entwickeln und fördert individuell und praxisbezogen.

Mehr Informationen unter: <https://www.walter-bluechert-stiftung.de/projekte/gutgehen/>